

Inhalt

Einleitung 9

Teil I

DIE KRIEGSWIRTSCHAFTLICHEN ASPEKTE DES HITLER-
STALIN-ANGRIFFSPAKTES VOM 23./24. AUGUST 1939 19

Sowjetische Panzerindustrie und -waffen
am Vorabend des deutschen Überfalls 33

Der Aufbau der sowjetischen Schwer- und
Rüstungsindustrie in den 1930er Jahren 42
*Aufbau der sowjetischen Maschinenbauindustrie, des
»Hauptnervs der Industrie« 46 · Kommunistische
Kapitalbeschaffung durch Raub und Sklavenarbeit 49*

Der zweite Modernisierungsschub 51

Hochmut kommt vor dem Fall 56
*»Der Bolschewismus hat uns da einen großen
Dienst erwiesen« 63*

Teil II

DIE MOBILISIERUNG DER SOWJETISCHEN
KRIEGSWIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT 67

22. Juni 1941: Der deutsche Überfall 69

Organisation der Kriegführung	79
Mobilisierung der Kriegswirtschaft und Verlegung der Betriebe nach Osten	81
<i>Mobilisierung der Wirtschaft am Beispiel der Panzer- industrie – Das sowjetische Panzerwunder</i> 83 · <i>Sowjetische Panzerverluste</i> 96 · <i>Andere Rüstungs- bereiche</i> 99 · <i>Die Sowjetunion gewinnt die Material- schlacht</i> 102 · <i>Lend-Lease-Lieferungen</i> 106	
Die Mobilisierung der Gesellschaft	109
<i>Sicherheitsorgane und die Wiederherstellung der »revolutionären Ordnung«</i> 118 · <i>Dimensionen der Fahnenflucht und ihre Bekämpfung</i> 120 · <i>Sperrab- teilungen</i> 125 · <i>Strafkompanien und -bataillone</i> 128 · <i>Kriegsribunale</i> 131 · <i>Erschießungen und In-die-Fresse- Hauen (mordoboj)</i> 135 · <i>Abschreckende Bestrafung und Sippenhaftung</i> 137 · <i>Filtrationslager</i> 144 · <i>Die Zivilbevölkerung zwischen den Fronten</i> 146 · <i>Der Massenterror der 1930er Jahre und seine Folgen als eine der Voraussetzungen für Stalins Sieg</i> 149	

Teil III

DIE DEUTSCHLANDPOLITIK STALINS NACH DEM 22. JUNI 1941	157
Von der Avantgarde der Weltrevolution zum Todfeind – antideutsche Propaganda	161
»Raus mit ihnen, dass die Fetzen fliegen« – Das Schicksal der deutschen Minderheit in der Sowjetunion während des Krieges	168
<i>Stalins Rache an anderen Minderheiten in der UdSSR</i> 179	

Stalins Kriegsziel – die nachhaltige Schwächung Deutschlands	181
<i>»Die Frage der Grenzen werden wir mit Gewalt entscheiden«</i> 182 · <i>Stalins Deutschlandpläne und die polnische Frage</i> 188 · <i>»Sollen doch die Deutschen Platz machen«: Westverschiebung Polens auf Deutschlands Kosten</i> 196 · <i>Die »sowjetfreundliche« Regierung Polens und die deutsch-polnische Grenze</i> 206 · <i>Stalins Entscheidung für die Oder-Lausitzer-Neiße-Linie</i> 212 · <i>Der Warschauer Aufstand und der Fall Niederschlesien</i> 220 · <i>Die Potsdamer Konferenz und der Fall Stettin</i> 224 · <i>Das Deutschtum wird zurückgedrängt und Polen nach Westen verschoben</i> 230	
Churchill verhindert ein deutsches Katyn	237

Teil IV

DEMONTAGEN	247
Reparationsprogramm als Deckmantel für die Deindustrialisierung Deutschlands	251
Organisatorische Vorbereitungen der Demontagen und die erste Kriegsbeute	258
Das oberschlesische Industriegebiet fällt unversehrt in sowjetische Hände	262
Bildung der sowjetischen Beuteorgane und ihre Aktivitäten im Jahr 1945	266
<i>Das Sonderkomitee</i> 270 · <i>Die Beuteorgane der Roten Armee</i> 274 · <i>Die zivilen Beuteorgane: die Sonderverwaltungen für Montagen</i> 277	
Demontagen in Oberschlesien und den übrigen ostdeutschen sowie altpolnischen Gebieten	281

Demontagen in der sowjetischen Besatzungszone Deutschlands	301
<i>Das besetzte Deutschland als Reservoir für Investitions- güter</i> 306 · <i>Das Ausmaß der Demontagen in der SBZ</i> 310	
Demontagen in Österreich	312
»Die ungeheuerlichste Verschleppungsaktion von Kulturgütern in der Geschichte«	315
Der private Beutezug der Soldaten, Offiziere, NKWD-Angehörigen und Apparatschiks	324
Der Transport der Kriegsbeute	331
Dimensionen der Kriegsbeute	337
Missstände bei Transport, Aufbewahrung und Verwertung der demontierten Anlagen und Güter: Fallbeispiele	342
Die Beuteausrüstungen und das Wirtschaftswachstum in der UdSSR nach 1945	352
Das sowjetische ›Wirtschaftswunder‹ nach 1945 <i>Ausbeutung der Ostblockländer durch die Sowjetunion als Wachstumsfaktor</i> 363	359
Schlussbemerkung	370

ANHANG

Tabellarischer Anhang	379
Abkürzungen	398
Anmerkungen	402
Quellen und Bibliographie	487
Personenregister	503